

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 40

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Schwarzkünstler in ?, Diskret und P.
in 3. Wie Sie sehen, waren Andere vom gleichen Gedanken befeet, wie Sie, doch konnten wir uns nicht entschließen, von Ihnen geharnischten Erklärungen gegen die Handlungsweise des Herausgebers des „Familien-Wochenblattes in Zürich“ Gebrauch zu machen. Wir beschränken uns lediglich darauf, die den verschiedenen Zeitungs-Expeditionen vom Herausgeber des obigen Blattes zum Abdruck zugesandte Einfindung unsern Leserinnen selbst zur Kenntnis zu bringen, das Weitere dem Urtheile jedes Einzelnen überlassend. Nichtsdestoweniger verdanken wir Ihre wohlwollende Aufmerksamkeit bestens.

Freunde in 3., L. und B. Wie Sie sehen, ist die Sache bereits erledigt. Herzlichen Dank für Ihre erhebenden Worte. Was an uns liegt, ist zu geschehen, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Wo Alle ohne Lärm und Aufsehen gemeinsam in diesem Sinne arbeiten, da muß es ja vorwärts gehen.

Herrn M. B. und Gesinnungsgenossen.
Sie scheinen in der Sache nicht genau unterrichtet zu sein. Die Frau allein kann die soziale Frage nicht lösen, so wenig als der Mann, nur gemeinsam in Arbeit kann zu einem befriedigenden Ziele führen, und gerade Ihr erfreuliches Schreiben zeigt uns recht deutlich, wie sehr ein jeder Theil des andern bedarf. Nicht mit politischen Umwälzungen soll und darf sich die Frau befassen, aber mit unheimlichem, flarem Blide soll sie nicht bloß die häuslichen, sondern auch die gesellschaftlichen Verhältnisse, welche ja nichts anderes sind, als die erweiterte Familie, in's Auge fassen, und es ist ihre hohe Pflicht, den die Gehege machenden und die ausübenden, männlichen Staatsbürger auf dasjenige aufmerksam zu machen, was zum Gedeihen des Großen und Ganzen beitragen könnte und von Wäthen wäre. Daß das persönliche Leben der Frau im Staats-haushalte vielfach verkümmert ist, daß sie auch von den einsichtigen und edlen Männern allerorts schon längst anerkannt, und es bestreitet die Wichtigkeit dieser Behauptung nur noch solche Männer, die bis dahin aus der vielfach rechtlosen Stellung der Frauen einen Nutzen gezogen haben, oder dies künftig zu thun gedenken. Ein jeder Patient weiß wohl am besten, wo er Schmerzen empfindet, und der verständige Arzt wird es dem Kranken Dank wissen, wenn er ihm recht klar und genau jagen kann, wo und wie er leidet. In dieser Weise haben wir Schweizerfrauen uns zusammengethan und vielfältige Erfahrungen gesammelt, um die gesellschaftlichen Leiden und Uebel unserer Zeit richtig zu erkennen und die ausübenden Staatsbürger, die Männer, zur Berührung und Beseitigung dieser Uebel zu veranlassen. Ihre Beiträge find uns also von Herzen willkommen.

Wittne in 5. Ihre gefällige Anfrage beantworten wir, da noch eine gleiche Frage an uns gestellt wurde, in einer der nächsten Nummern unseres Blattes im Zeithefte. Diese Frage ist so wichtig, daß sie einer eingehenden Behandlung wohl würdig ist. Inzwischen freundlichen Gruß.

Emazipirte junge Leserin. Auf dieses Gebiet verirren wir uns nicht, und wir sind allzusehr von der hohen und wichtigen Aufgabe der Frau und von der unendlichen Tragweite ihres richtigen Wirkens als Frau und Mutter durchdrungen, als daß wir Ihre Meinung unterstützen könnten. Ein weibliches Wesen, das nicht die Ehe als seine natürliche Bestimmung anerkennt und die Frau als ein vollständig auf sich selbst beruhendes, des männlichen Weisens und Einflusses niemals bedürftiges Geschöpf deklarirt, ist in unsern Augen eine Unnatür, oder sie spricht die Unmoralität. Auch das edelste, mit dem festesten Charakter und reichsten Geiste ausgestattete weibliche Wesen braucht eine gewisse Zeit der Ueberwindung und des inneren Kampfes, um mit seinem Herzen fertig zu werden, wenn es vom Schicksal bestimmt ist, einjam durch's Leben zu gehen. Die Aufnahme in einem Amazonenheer könnte Ihrem Ideale vielleicht entsprechen.

M. B. Schmutzreden aus farbigen Seidenstoffen entfernen Sie leicht durch Anwendung von verdünntem Salmiatgeist; zum Ausreiben der Flecken bedienen Sie sich am besten des nämlichen Stoffes, was Ihnen auch gefärbt, zuerst feitzuhalten, in welcher Weise der zu reinigende Stoff sich zu der Einwirkung des Salmiatgeistes verhält.

Junge Mutter. Sie fragen uns, welcher Art Unterlagen wir Ihnen für den Gebrauch Ihres Zünglings bei einer vorhabenden grö-

ßeren Reize mit demselben anrathen. Wir verweisen Sie deshalb auf unsere nächste Nummer, welche ein in dieses Fach gehörendes, neues, von uns als sehr zweckmäßig beundenes Fabrikat beiprechen wird. Ihre übrige Frage können wir unbedingt mit „Ja“ beantworten.

Fr. Emma G. in 3. Greise und Kinder gehören, aus Gesundheitsrückichten für die Letzteren, nicht in dasselbe Bett.

Violette in 2. Ihr freundliches, vertrauensvolles Schreiben verdanken wir herzlich, ebenso Ihren generösen Beitrag zu Gunsten des „Schweizer Frauen-Verbandes“. Ihrem ausgesprochenen Wunsche hoffen wir in dienlicher Weise entsprechen zu können und werden wir Ihnen darüber bald briefliche Nachrichten. Inzwischen auf diesem Wege unsere herzlichsten Grüße.

Fr. S.-L. in G. Wir heißen Sie mit Vergnügen als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes“ willkommen. Je mehr Kraft (sittliche und ökonomische) unsere Frauen-Verbindung entwickelt, um so nachhaltiger und wirksamer werden die Früchte ihrer Bestrebungen für jedes einzelne Mitglied zu Tage treten. Herzlichen Gruß!

Fr. G. S. in Th. Ihren freundlichen Brief mit Einlage haben wir dankend erhalten; einer Entschuldigung hätte es wahrlich nicht bedurft. Besten Gruß.

Fr. G.-L. in O. Eine nach rationellen Grundfätzen geleitete deutsche Kochschule finden Sie in Berlin. Von Frau Gina Morgenstern gegründet und unter deren Patronat stehend, ist diese Schule allseitig bestens akkreditirt. Jedenfalls würde sich auch in einem guten Privatbause Gelegenheit bieten, alles Wünschenswerthe zu verbinden. — Eine eigentliche Kochschule existirt unseres Wissens in Neutlingen nicht.

An Verschiedene. Die Aufnahmsanmeldungen in den „Schweizer Frauen-Verband“ haben wir alle mit Vergnügen notirt. Weiteres über diesen Punkt folgt in nächster Nummer; ebenso müssen weitere Antworten aus Mangel an Raum verschoben werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Eine tüchtige Ladentochter, soliden Charakters, die mit der Manufakturwarenbranche vollständig vertraut ist, wird bei hohem Salair in ein größeres Manufakturwaren-Geschäft der Ostschweiz zu engagiren gesucht. — Eintritt baldmöglichst erwünscht. — Anmeldungen ohne gute Zeugnisse oder Referenzen finden keine Berücksichtigung. — Franko-Offerten sub Chiffre J. F. 270 befördert die Expedition dieses Blattes. [569]

576] Eine jüngere, gebildete, gut situierte Dame, Besitzerin einer grossen, gesunden Wohnung mit Garten-Anlagen in einer der besuchtesten Stadt des Aargaus, ist durch Todesfall alleinstehend geworden und wünscht nun Jemand aus gutem Hause in Pension aufzunehmen. Freundliches Familienleben voraussichernd, hätte eine jüngere Person zugleich Gelegenheit, sich die Kenntnisse in der Führung einer geordneten Haushaltung zu erwerben. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldungen befördert unter Chiffre E H 100 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine zuverlässige Tochter aus guter Familie wünscht behufs Erlernung der französischen Sprache eine Stelle als Jungfer bei einer Dame oder Fräulein oder auch als Gehülfin in einem Töchter-Pensionate, wo sie mit den Pensionärinnen französische Stunden nehmen könnte. — Anfragen und Offerten an die Expedition dieses Blattes. [571]

Eine gebildete Tochter wünscht man ein halbes Jahr in einer sehr guten Familie, wenn möglich in Deutschland oder in der französischen Schweiz, das Kochen gründlich erlernen zu lassen. Da sie auch in häuslichen Geschäften geübt ist, so würde sie als Stütze der Hausfrau thätig sein. Gewünscht wird ebenfalls, dass sie auch in gesellschaftlicher Beziehung theilhaftig wäre. Offerten mit Bedingungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [577]

580] Man wünscht eine junge, kräftige Tochter einer tüchtigen und charakterfesten Hausfrau zur Anleitung in den Hausgeschäften und zur Vollendung ihrer Erziehung zu übergeben. Ein geordnetes Hauswesen verlangt. Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für eine junge, gebildete Tochter wird in guter Familie Stelle gesucht, wo in gewissenhafter Weise auf ihren Charakter eingewirkt und sie zu allen häuslichen Handreichungen in mütterlicher Weise angeleitet würde. Bezügliche Offerten empfohlenswerther Familien vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [579]

Kindsmädchen-Gesuch:

In's Glarnerland, zu einer Herrschaft, zur Besorgung und Beaufsichtigung eines einjährigen Kindes, ein zuverlässiges, gesundes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und mit ihnen umzugehen versteht. Wochenlohn Fr. 4. [566]

546] Eine Tochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Serviren bewandert, auch einige Kenntnisse in der Musik besitzend, wünscht Stelle in einem Magazin, Gasthof oder ersten Café-Restaurant. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Tochter aus sehr guter Familie sucht auf Ende dieses Jahres eine Stelle in einer feinen Familie, entweder als Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleiner Kinder. Auch könnte sie sich als Gesellschafterin zu einer älteren Dame entschließen. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [554]

Eine angehende Modistin (Westschweizerin), welche ihre Lehrzeit in Zürich gemacht und später zur weitem Ausbildung in St. Gallen gearbeitet hat, sucht Stellung als Arbeiterin in einem Mode-Geschäfte. [575]

Für Eltern.

552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Cl. Jaquet-Ehrler**.

Familien-Pensionat

von **Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.** [524]
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Die neue, amerikanische [487]

Davis

Nähmaschine mit Oberschaltung unterscheidet sich völlig von andern und ist bis heute die vollkommenste aller Nähmaschinen. Sie ist auch die einzige, welche auf den internationalen Ausstellungen in Sydney und unter 19 Systemen in Melbourne den **ersten Preis** erhielt. **Preis Fr. 153.** Vertreter: **Kuhn-Kelly, St. Gallen.**
Prospekte gratis und franko.

Spezialität.

Rauchfreie Glättkohl aus entrindetem Buchenholz, löschfrei, versendet franco St. Gallen. Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25:

Fr. Römer,

574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

Herrn Pf. Die herzlichsten Grüsse aus der Ferne; hoffe auf baldige Nachricht. **Em.** [572]

MAILAND.

Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus. Bäder und Telephon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

Walliser Trauben.

1. silberne Medaille für Walliser Trauben in Luzern 1881.

5 Kilo Brutto, sorgfältig verpackt, franko durch die Schweiz Fr. 5. — [489]

Jede Lieferung garantiert.

Candide Rey,

Weinbergbesitzer à Sierre (Valais).

Wirklich reell! Nur um zu räumen!

Für Fr. 12. 50:

10 ganze Meter moderner **Kleiderstoff**,
8 ganze Meter carrirtes **Bettzeug**,
3 Stück gute, weisse **Taschentücher**,
1 schönes, gr. **Damenumschlagtuch**,
3 Stück **Handtücher**. (MFL 1250/9 B)
Alles zusammen gegen Nachnahme von Fr. 12. 50, bei vorheriger Geldsendung von Fr. 13. 50 wird franco gesandt.

Niederlage von Frau A. Hempler,
Berlin N, Feldstr. 6. [567]

Für 6 Mark 40 Pfennig

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¼ Pfund (125 gr.)

Frankfurter

reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbräuche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld,

Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik
M69/SF] Frankfurt a. M. [447]

Wäschezeichen-Tinte

(Marking Ink),

garantirt waschacht, ohne den Stoffen zu schaden, kann als Stempelfarbe oder zum Schreiben mit der Feder benutzt werden.

Preis per Flacon 75 Cts., per 6 Flacons Fr. 4. —

An Wiederverkäufer Rabatt.

A. O. Werdmüller, Apotheker,
555] in Davos.

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen [372]

Frau Gallusser-Altenburger,

Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

Trauben

zu Fr. 4. 50 in Kisten von 5 Kilo bei [540]
Jos. Antile, Sitten.

Speise-Essigessenz,

um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohlschmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

von **C. Friedrich Hausmann**
in St. Gallen. [570]

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämtlichen

Glas- und Krystall-Waaren

zu **Ankaufspreisen**. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höchst aufmerksam zu machen. Hochachtung

J. Lämmlin zum Multerthor, St. Gallen.

Der

Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-
nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzsparsinn garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugnis. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.
Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
in „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

Professor Jäger'sche

Normalkleidungen.

Sendungen ächter Tricots zu Anzügen

sind eingetroffen und empfehle dieselben zu Bestellungen nach Maass, unter Garantie richtigen Passens.

Modelle liegen zu gefl. Ansicht bereit. Hochachtung

Albrecht Wittlinger,
Storchengasse 13, Zürich.

559]

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen**.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt.

[408]

Das chemische Laboratorium

von

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,

556]

übernimmt

(M 2562 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen
von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

Zu beziehen bei **J. M. Albin**, Buchhandlung in **Chur**. Soeben
erschien Lieferung 1 von

Das Buch der Hausfrau.

Mitgabe zur Führung und Verbreitung häuslichen Wohlstandes und Comforts
von **Johanna v. Sydor**.

573] Erscheint in 20 Heften à 70 Cts. (franko 75 Cts.).

Heft 1 franco durch die ganze Schweiz zur Einsicht.

Im Verlage der **M. Kälin'schen Buchdruckerei** in **St. Gallen** ist erschienen
(siehe Besprechung in Nr. 38 dieses Blattes):

Schweizerischer Bauern-Kalender pro 1883.

Herausgegeben von Prof. Anderegg in Chur.

84 Seiten gr. 4°. Preis 50 Rp. Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.
Haupt-Depôts bei den Herren: **J. H. Waser & Cie.** in **Zürich** und
J. M. Albin in **Chur**. [561]

Kalenderverkäufer und Kolporteure

werden ganz besonders auf obigen „Bauern-Kalender“ aufmerksam gemacht.

Dr. Wiel'sche diätetische Kur-Anstalt

Kanton Zürich
(Schweiz).

Eglisau.

Eisenbahnstation.
Am Rhein.

Offen das ganze Jahr. — Ermässigte Winterpreise.

568] Streng diätetische Behandlung chronischer Krankheiten, besonders des Magens, Darmes und der Blase. Alkalisch-salinische Mineralquelle zur Trinkkur. Mineral-, Sool-, Dampfbäder und Douchen gegen chronische Gicht, Rheumatismus, Skropheln, Gebärmutterleiden und Hautausschläge. Neueste Einrichtung zur Inhalation von Sauerstoff bei Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Blutarmuth und Lungenleiden von vorzüglicher Wirkung. Ruhige und geschützte Lage, mildes Klima, sowie würzige Luft in ausgedehnten Föhrenwäldern in nächster Nähe des Kurhauses.

Der Kurarzt:
F. Ineichen.

Der Eigenthümer:
J. G. Sutter.

Dr. Wiel'sche Schinken (Delicatesse) direkt aus der Anstalt
zu beziehen. (M 2580 Z)

Herbst-Saison.

Nouveautés in Stoffen und Confections

518] sind eingetroffen und empfehle ich mein reich assortirtes Lager zu gefälliger Besichtigung.

Reellste Bedienung, vereint mit den denkbar billigsten Preisen.

L. Schweitzer

(J. C. KRADOLFER's Nachfolger)
am **Markt** in **St. Gallen**.

Stoffe und Confectionen von vorigem Jahre habe
bedeutend im Preise reduziert.

Anfertigung
aller

Haararbeiten

für Damen-Frisur.

Toupets & Perrücken
für Herren.

Aeltere Arbeiten

reinigen, repariren, ver-
grössern, umändern,
färben. [280]

Bearbeitung
abgeschnittener oder
auch ausgekämmter
Haare.

Solide und schnelle Be-
dienung versichert.

Coiffeur

J. R. Weniger

Speisergasse

Nr. 19

— **St. Gallen**. —

Kopfwaschen:

als Friction,
als Shampooing,
in und ausser dem Hause.

**Haarschneiden,
Haarbrennen,
Frisiren.**

Parfümerien:

Pomaden, Oele, feine
Seifen, Puder, Schminke,
Odeurs, Brillantine,
Zahnpulver und -Pasta,
Mundwasser.

Glycerin-Artikel.

Cosmétiques.

Haarwasser
mit Quinine, mit Rhum,
Lotion végétale,
Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel:
schnellfärbende,
allmählig färbende.

Kämme, Bürsten,
Haarnadeln, Wolle,
Locken-Brenneisen etc.

502]

Carl Grüning, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Biscuits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

Strickmaschinen.

Einzig prämiert, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537]
Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Linoleum-Parquetböden

(Korkteppiche)

für Zimmer jeder Art empfehlen als
Spezialität

Jac. Bär & Cie., Arbon.

Prospekte gratis auch bei der Expe-
dition dieses Blattes. (O 113 A) [536]

Sparkochherde,

transportabel ausgemauert, mit Wasser-
schiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

Regulirfüllöfen, Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie [493]

Zürcher Sparherdfabr.,
Seidengasse 14.

Fernseher

— sehr bequem bei Spaziergängen — ein
gutes Fernrohr ersetzend, versendet zu
F. 3. — franko [553]

Carl Liebi, Unterbälliz, Thun.